

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 27. September 2013**

Ort: HdB, Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

Fabian Blunck, Sarah Buddeberg, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, René Jalaß, Susanna Karawanskij, Heiko Kosel, Silvio Lang, Tilman Loos, Verena Meiwald, Sabine Pester, Heinz Pingel, Kevin Reißig, Efstathios Soudias, Michaela Vogel, Dagmar Weidauer, Juliana Zybul,

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Cornelia Falken, Claudia Jobst, Heiko Rosenthal

#### **Gäste / MitarbeiterInnen:**

Luise Neuhaus-Wartenberg (Sprecherin Landesrat), Michael-Alexander Lauter (Sprecher Landesrat), Holger Weidauer, Robert Wünsche (MA WaFa)

#### **Erstellung der Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Juliana Schielke

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

##### Unterlagen:

- DS 4 – 001 vorläufige Geschäftsordnung Landesvorstand
- DS 4 – 002 Festlegungen zur Mailingliste des Landesvorstandes
- DS 4 – 003 Termine bis Ende 2013
- DS 4 – 004 Termine bis Ende 2014
- DS 4 – 005 Aufgaben des Landesvorstandes – Erste Schritte zur Schaffung von Arbeitsgrundlagen
- DS 4 – 006 Dienstvertrag für die Landesgeschäftsführerin für die 4. Wahlperiode des Landesvorstandes
- DS 4 – 007 Dienstverträge für den Landesschatzmeister für die 4. Wahlperiode des Landesvorstandes
- DS 4 – 008 Wahlkampfrelevante Termine 2013/2014
- DS 4 – 009 Aufgaben des Landesvorstandes – Erstellung Arbeitsplan
- DS 4 – 010 Überweisung des Antrages ÄA. 1.27 an den Landesvorstand
- DS 4 – 011 Antrags- und Beschlussübersicht 9. Landesparteitag
- DS 4 – 012 Umgang mit sorbischen Minderheiten – Beschluss des 9. Landesparteitages
- DS 4 – 014 Antrag an den Parteivorstand – Finanzielle Beteiligung am sächs. Pfingstcamp
- DS 4 – 016 Umsetzung Landesparteitagsbeschluss – Bildung einer Satzungskommission
- DS 4 – 017 Vorschlag Tagesordnung für den 10. Landesparteitag
- DS 4 – 018 Vorschlag Zeitplan für den 10. Landesparteitag
- DS 4 – 019 Arbeitsgremien für den 10. Landesparteitag
- DS 4 – 020 Keine Veranstaltung der LINKEN. Sachsen im GLOBANA Trade Center
- DS 4 – 021 Vegetarisches Essen bei Veranstaltungen der LINKEN. Sachsen
- DS 4 – 022 Verabschiedung der Kulturpolitischen Leitlinien
- DS 4 – 023 Personalplanung 2014
- DS 4 – 024 Entwurf der kommunalpolitischen Leitlinien
- DS 4 – 025 Entwurf der europapolitischen Leitlinien
- DS 4 – 026 Wahl- und Aufstellungsverfahren für die DirektbewerberInnen und Landesliste zur Landtagswahl 2014
- DS 4 – 027 Vorschlag für die Tagesordnung der gemeinsamen Beratung Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden am 28. September 2013
- DS 4 – 028 Information aus der Landtagsfraktion zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit weiteren Änderungen der Verfassung des Freistaates Sachsen

## Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung, Bestätigung der Protokolle 30.08.2013	
2.	Arbeitsweise / Erwartungen /Planungen Landesvorstand	
	<i>Vorschlag für die Geschäftsordnung LaVo - erste Lesung</i>	DS 4 - 001
	<i>Arbeitsplanung des Landesvorstandes &amp; Mailingliste</i>	DS 4 - 002 / 005/009
	<i>Terminplanung für den Landesverband Sachsen</i>	DS 4 - 003/ 004/008
	<i>Beschlussfassung zu Dienstverträgen LGF / LSM</i>	DS 4 - 006/ 007
	<i>Weitere Infos (Fahrtkosten, AnsprechpartnerInnen, ...)</i>	
3.	Vorbereitung gemeinsame Beratung LaVo, LaRa, Kreisvorsitzende, Fraktionsvorstand am 28. September 2013	
	<i>Tagesordnung</i>	DS 4 - 027
	<i>Personalplanung 2014</i>	DS 4 - 023
4.	Vorbereitung 10. Landesparteitag	
	<i>Tagesordnung, Zeitplan, Arbeitsgremien</i>	DS 4 - 017/ 018/019
	<i>Kommunalpolitische Leitlinien</i>	DS 4 - 024
	<i>Europapolitische Leitlinien</i>	DS 4 - 025
	<i>Wahl- und Aufstellungsverfahren für die Landtagswahl 2014</i>	DS 4 - 026 / 029
5.	Nachbereitung 9. Landesparteitag	
	<i>Auswertung &amp; Einschätzung; Antrags- und Beschlussübersicht</i>	DS 4 - 011
	<i>Überwiesener Antrag zu WiPo ÄA 1.27</i>	DS 4 - 010
	<i>Umgang mit sorbischer Minderheit - Beschluss LPT</i>	DS 4 - 012
	<i>Bildung einer Satzungskommission - Beschluss LPT</i>	DS 4 - 016
6.	Antrag zur Mitfinanzierung des Pfingstcamps an den Parteivorstand	DS 4 - 014
7.	Antrag zu Veranstaltungen im Globana Trade Center	DS 4 - 020
8.	Antrag zu vegetarischem Essen bei Veranstaltungen der LINKEN Sachsen	DS 4 - 021
9.	Umgang mit den kulturpolitischen Leitlinien	DS 4 - 022
10.	Information zur möglichen weiteren Verfassungsdebatte im Landtag	DS 4 - 028

### **TOP 1- Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung, Bestätigung der Protokolle 30.08.2013**

Rico Gebhardt eröffnet die Vorstandssitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste.  
Die Tagesordnung wurde einvernehmlich bestätigt.  
Die Niederschrift vom 30.08.2013 wurde durch die Mitglieder des vormaligen Landesvorstandes bestätigt.

### **TOP 2 - Arbeitsweise / Erwartungen /Planungen Landesvorstand**

#### Rico Gebhardt:

Gratulation für alle Gewählten ob neu oder schon im alten Vorstand.

Der neu gewählte Vorstand steht vor großen Herausforderungen: Er hat keine Zeit zur Selbstfindung für den Vorstand, was wir bei der heutigen Tagesordnung schon ablesen können.

Ich habe folgende Bitten:

Lasst uns fair miteinander die Verantwortung für den Landesverband wahrnehmen. Nicht immer werden wir alle einer Meinung sein. Das müssen wir auch gar nicht, denn der Erfolg eines Gremiums entsteht auch aus den Widersprüchen die thematisiert werden und wo nach Lösungen gerungen wird. Wir müssen trotzdem Entscheidungen treffen. Entscheidungen die darauf abzielen, die Partei, die Gesellschaft das Land zu ändern.

Wir machen das bis auf Antje und Heinz alle ehrenamtlich, auch wenn einige von uns Angeordnete, MitarbeiterInnen oder ähnliches sind. Da haben wir ja auch einen Job zu erledigen. Deswegen gilt es die Zeit der Beratungen so effektiv wie nur möglich zu nutzen. Nicht alles können wir hier im Vorstand besprechen, deswegen werden wir Arbeitsgruppen bilden und auch Genossinnen und Genossen bitten Texte zu erstellen und ähnliches.

Ich will es noch mal anders formulieren, wir sind das Führungsorgan der Landespartei.

Wir haben die im nächsten Jahre mindestens die Mitverantwortung für drei Wahlen, obwohl die Kommunalwahlen eigentlich bei den Stadt- und Kreisverbänden in der Verantwortung liegen und die Europawahlen bei der Bundespartei, haben wir uns als Vorstand auch immer dafür mit verantwortlich gefühlt. Der Hauptschwerpunkt wird die Durchführung und Organisation der Landtagswahlen im Jahr 2014 sein. Darauf ist alles ausgerichtet, was wir in diesem und nächsten Jahr schwerpunktmäßig beraten und beschließen müssen.

Ein paar wenige Botschaften an unsere Neulinge im Vorstand:

Wir haben im Vorstand ein sehr kollegiales Klima, meist geht es entspannt zu und wenn mal nicht, dann denken wir daran, dass der Vorstand am Ende einer meist intensiven Arbeitswoche liegt.

Den Satz: Das haben wir schon immer so gemacht, gibt es im Vorstand nicht, darauf werde ich auch persönlich aufpassen.

Wir müssen natürlich auf Entscheidungen des letzten Vorstandes aufbauen und können deswegen nicht immer wieder bei der Stunde-Null anfangen. Wir werden aber versuchen euch den Weg zur Entscheidungsfindung deutlich zu machen und wenn ihr Fragen habt, fragt.

Jedoch muss nicht alles in der Vorstandssitzung geklärt werden, man kann auch vorab telefonieren oder eine E-Mail schreiben und wer will, dass was Inhaltliches behandelt wird, der muss dazu einen Antrag einbringen. Hierbei geben euch die MitarbeiterInnen in der Landesgeschäftsstelle (WahlFabrik)

Unterstützung. Die MitarbeiterInnen werden alle gleich behandeln und wenn ihr euch benachteiligt fühlt, dann mit Antje sprechen, sie ist die Arbeitgeberin in unserem Auftrag.

#### ***Vorschlag für die Geschäftsordnung Landesvorstand - erste Lesung - DS 4 - 001:***

- die Geschäftsordnung (GO) soll zur Vorstandssitzung am 18.10. beschlossen werden, damit die Mitglieder Änderungswünsche äußern können; heute bleibt dafür leider keine Zeit aufgrund der vollen Tagesordnung
- die Wahl eines weiteren weiblichen Mitglieds in den Gf. LaVo erfolgt ebenfalls am 18.10.; interimsmäßig treffen sich derzeit der Landesvorsitzende, die beiden StellvertreterInnen, die LandesgeschäftsführerInnen und der Landesschatzmeister

#### Aus der Diskussion:

- gemeinsame Landesvorstands-Dropbox für die Vorbereitung der Vorstandssitzung wäre sinnvoll (Sicherheitsfragen prüfen) → wird eingerichtet, getestet und kommuniziert → Landesgeschäftsstelle
- 3minütige Redezeit sollte stringent eingehalten werden
- rotierende Sitzungsleitung sinnvoll?

#### Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

#### ***Arbeitsplanung des Landesvorstandes & Mailingliste DS 4 - 002 / 005 / 009***

**Mailingliste DS 4 - 002:** es werden zwei Alternativen vorgeschlagen

#### Aus der Diskussion:

- Welche Idee steht hinter dem 2. Alternativvorschlag? → zur Meinungsbildung innerhalb des LaVo
- Variante 2 findet Zuspruch

#### Abstimmung Alternative 2:

bei 1 Gegenstimme/2 Enthaltungen → beschlossen

**Aufgaben LaVo DS 4 – 005:** inoffiziell gab es im letzten Vorstand eine AG Internet & soziale Netzwerke, die hat allerdings mittlerweile so viele Aufgaben übernommen, dass dies nun offiziell benannt werden sollte

Aus der Diskussion:

- an die AG Kommunalpolitik gibt es noch einen Arbeitsauftrag (Eckpunkte erarbeiten)
- Beschlussfassung zum Auslaufen der AG Kommunalpolitik nach Abschluss des Auftrages?
- für die Zeit der Wahlkämpfe besser Einzelverantwortungen von LaVo-Mitgliedern bzgl. des Mitgliederlebens & Parteientwicklung übertragen, für eine AG haben wir zu Wahlkampfzeiten zu wenig Ressourcen
- Wo sind die Schnittmengen zw. Mitgliederleben/Parteientwicklung und dem DfS? → DfS hat zum Teil Mitgliederschulungen übernommen (z.B. wurde die Sommerakademie thematisch Wahlkampf ausgerichtet); doch die Schnittmengen sind sehr gering
- die Grundsatzkommission wird einen Vorschlag bis 18.10.2013 zu den Aufgabenstellungen erarbeiten

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**Arbeitsplan LaVo DS 4 – 009:** bis 10.10. 2013 weitere Vorschläge an Antje schicken

Aus der Diskussion:

- die Berichte sollten nicht statisch im Arbeitsplan erscheinen, sondern bei Notwendigkeit erfolgen
- nein, sollte so beibehalten werden
- eine Fokussierung der Berichtenden auf die Arbeit/Ebene des LaVo wäre effektiver
- Beschlussfassung am 18.10.2013

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**Terminplanung für den Landesverband Sachsen DS 4 - 003/ 004/008**

**Termine bis Ende 2013 DS 4 – 003:** die Termine sind Beschlusslage; nur die LaVo-Sitzung am 6.12. soll auf den 13.12. verschoben werden, weil der Vorsitzende und LGF bei der „Elgersburger Runde“ sein werden → Terminänderung einvernehmlich beschlossen

- Pkt. 5 streichen
  - am 13.12. werden evtl. Heiko Kosel und Sarah Buddeberg fehlen
- DS wurde zur Kenntnis genommen

**Termine bis Ende 2014 DS 4 – 004:** zum Termin Landtagswahl 2014 - in der Regel wird der Empfehlung des Ministerpräsidenten gefolgt, der präferiert den 6. Juli 2014; daher zwei Varianten je nach Wahltermin

- ist Pkt. 5 sinnvoll?
  - Sommerakademie – besser im Herbst? Steht uns Krögis wieder zur Verfügung? → derzeit liegt uns noch keine Rückmeldung vor
  - Diskussion über die strategischen, finanziellen und wahlkampftechnischen Vor- und Nachteile der Wahltermin-Varianten
  - Bitte um Zuarbeitung weiterer Termine
- die Entscheidung liegt nicht bei uns, doch wir können ein wenig Einfluss darauf nehmen; Rico spricht mir der CDU und wirbt für den 31. August 2014

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**Wahlkampfrelevante Termine DS 4 – 008:** wird noch angepasst und überarbeitet

- im April 2014 Linksjugend Bundeskongress

→ DS wurde zur Kenntnis genommen

**Beschlussfassung zu Dienstverträgen LGF / LSM DS 4 - 006/ 007:**

**Landesgeschäftsführerin DS 4 - 006** → Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Landesschatzmeister DS 4 - 007** → Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Weitere Infos (Fahrtkosten, AnsprechpartnerInnen, ...)**

- Reisekostenformulare; Tarifvertrag der Partei und weitere organisatorische Infos werden durch die Landesgeschäftsstelle zugeschickt; AnsprechpartnerInnen in der WahlFabrik sind Doreen Marz-Schäffner, Juliana Schielke und Nicole Bautzmann
- Reisekostenformular bitte gendern

**TOP 3 – Vorbereitung gemeinsame Beratung LaVo, LaRa, Kreisvorsitzende, Fraktionsvorstand am 28. September 2013**

**Tagesordnung DS 4 - 027:**

- Einbringer Wahl- und Aufstellungsverfahren Mirko Schultze
- Einbringer Sucht- und Drogenpolitische Leitlinien René Jalaß
- Einbringerin Finanz- und Personalplanung Antje Feiks
- EinbringerInnen Finanzkonsolidierung Angela Hähnel & Heinz Pingel

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**Personalplanung 2014 DS 4 - 023:**

- mit dem SV Leipzig wird eine schriftliche Vereinbarung bzgl. der Personalkosten der MA in der Stadtgeschäftsstelle getroffen – ergänzender Beschlusspunkt
- Beschlussfassung zur gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landestat und Kreisvorsitzenden am 28. September 2013

**TOP 4 – Vorbereitung 10. Landesparteitag**

**Tagesordnung, Zeitplan, Arbeitsgremien DS 4 - 017/ 018/019**

**Tagesordnung DS 4 - 017:** folgende Tagesordnungspunkte: Kommunalpolitische Leitlinien, Papier Sachsen in Europa, Nominierung SpitzenkandidatIn für die Landtagswahl, Wahl- und Aufstellungsverfahren, ggf. weitere Anträge und Nachwahlen

- wir hatten uns darauf verständigt, den Landeshauptmann aus Tschechien einzuladen – ein ausführliches Gespräch wird für den Landesparteitag zu knapp; am Vorabend des Landesparteitages oder zu einem anderen Termin wäre ein besserer Rahmen; ein Grußwort oder ein Einbringungsbeitrag zum Papier Sachsen in Europa wäre denkbar
- dann müssten wir uns jetzt bereits über die Art der Einbringung verständigen
- die Rede eines Landeshauptmannes sollte am Beginn eines Parteitages erfolgen

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**Zeitplan DS 4 - 018:**

- Heiko Kosel prüft, ob der Landeshauptmann am Samstag ein Grußwort spricht
- bis zum 18. Oktober wird ein Vorschlag für die Art der Einbringung der Papiere erarbeitet; keine Referate
- zu Sachsen in Europa sollten wir eine halbe Stunde länger einplanen

Abstimmung:

bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen

**Arbeitsgremien DS 4 – 019:** die Zusammensetzung der Arbeitsgremien entsprechen denen vom letzten Landesparteitag

- Antje Gruner wird voraussichtlich nicht am Landesparteitag teilnehmen und kann somit nicht in der Antrags- und Redaktionskommission mitarbeiten; dafür wird Pia Barkow vorgeschlagen
- Kritik daran, dass in den Arbeitsgremien immer die gleiche GenossInnen mitarbeiten

Abstimmung:

bei 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen

**Kommunalpolitische Leitlinien DS 4 – 024:**

- die Diskussionsstände aus der Landtagsfraktion sind mit eingeflossen; es hat eine Kommunalpolitische Konferenz stattgefunden
- ein Verzeichnis von Kommunalpolitischen Fachwörtern wird noch nachgereicht
- die Änderungen zum bereits beschlossenen Papier sind kenntlich gemacht

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**Europapolitische Leitlinien DS 4 – 025:**

- Verständigung: die Arbeitsgruppe und Jana Pinka wird das Papier bis zur nächsten Woche überarbeiten; der Geschäftsführende Landesvorstand wird das Papier dann einreichen und der Landesvorstand behandelt es am 18. Oktober erneut

**Wahl- und Aufstellungsverfahren für die Landtagswahl 2014 DS 4 – 026 / 029**

**ÄA zum Wahl- und Aufstellungsverfahren DS 4 – 029:** es gibt 3 Änderungsvorschläge:

- zu 1. die / der zum Landesparteitag nominierte SpitzenkandidatIn ist bis zur LandesvertreterInnenversammlung als nominierte Person anzusehen und nicht als gesetzter Listenplatz 1  
Abstimmung Punkt 1: einvernehmlich beschlossen
- zu 2. Änderungsvorschlag zum Änderungsantrag: bei Nichteinigkeit gilt das als Enthaltung und ein Patt wird als Enthaltung gewertet / Einkürzung des Textes  
Abstimmung Punkt 2: bei einer Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen
- zu 3. Abstimmung Punkt 3: einvernehmlich beschlossen
- Rückholantrag zur Abstimmung von Punkt 3: bei 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen
- Änderungsantrag zu Punkt 3: „vorgeschlagen“ durch „nominiert“ zu ersetzen  
Abstimmung Punkt 3: einvernehmlich beschlossen

**Wahl- und Aufstellungsverfahren DS 4 – 026:**

- Ankündigung eines Änderungsantrages an den Landesparteitag in Z. 211: keine Jugendquote extra ausloben
- auf der Liste sollten mindestens 2 Personen pro Kreisverband enthalten sein
- alle Landtagsabgeordneten sollten sowohl einen SprecherInnenbereich haben als auch Wahlkreisarbeit leisten
- es gelingt nicht, gleichzeitig sehr gute fachpolitische Arbeit im Landtag und sehr gute Arbeit im Wahlkreis zu machen
- es sollte in der zukünftigen Landtagsfraktion FachpolitikerInnen vorhanden sein, aber auch PolitikerInnen, die fast ausschließlich für die Arbeit in den Wahlkreisen verantwortlich sind
- Änderungsantrag in Z. 155: mindestens 2 KandidatInnen pro Kreisverband:  
Abstimmung Änderungsantrag: bei 3 Fürstimmen mehrheitlich abgelehnt

→ Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Antje Feiks: so weitreichende Änderungsanträge haben schriftlich vorzuliegen. Es ist keine Art & Weise diese mündlich in einer laufenden Vorstandssitzung vorzutragen, ohne auf alle Folgeänderungen hinzuweisen. Deshalb habe ich nicht mit abgestimmt.

Abstimmung DS 4 – 026:

bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen

→ Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Stathis Soudias: Er enthält sich der Abstimmung, weil er Ausländer und damit nicht wahlberechtigt ist.

**TOP 5 – Nachbereitung 9. Landesparteitag**

***Auswertung & Einschätzung; Antrags- und Beschlussübersicht DS 4 - 011***

Rico Gebhardt:

Der Parteitag hat seine Aufgaben erfüllt: Vorstand gewählt, die Wirtschaftspolitischen Leitlinien beschlossen und den Leitantrag – die Aufgaben der LINKEN in Sachsen bis zu den Landtagswahlen 2014 beschlossen. Also alles in Ordnung, könnte man meinen.

Man könnte sich aber auch einer Aussage eines Journalisten bedienen, der schrieb am Montag nach dem Landesparteitag: „Es gibt Parteitage, die hinterlassen selbst bei eingefleischten Politprofis ein Gefühl der Ratlosigkeit. Der Konvent der LINKEN am vergangenen Wochenende war von dieser Art“, nachzulesen in der Dresdner Neusten Nachrichten.

Oder man macht sich die nachfolgende Einschätzung in einem Kommentar der Morgenpost zu Eigen: „Das Ergebnis der (Wieder-)Wahl von Rico Gebhardt zu Sachsens LINKE-Chef darf getrost als Pyrrhus-Niederlage gewertet werden. Wenn es darum geht, einen der ihren aufs Schild zu heben, gelten in Parteien gemeinhin all Ergebnisse unter 90% als schallende Ohrfeige, unter 89% ist Anlass zum öffentlichen Kotau des Kandidaten und bei weniger als 70% kann die Kür ehrenhalber eigentlich nicht mehr angenommen werden. Nicht so bei Rico Gebhardt – und das auch noch aus gutem Grunde. Der riss statt den anvisierten 80% Prozent plus nicht mal die 70%-Latte. Und doch ging Partei und ihr Chef hoch erhobenen Hauptes vom Feld. Die Partei gewann nämlich vor allem eins: ein positives Image. Gerda die LINKE, die noch aus der Vorwendezeit im Ruf stehen, ihr Spitzenpersonal am liebsten mit 100 % plus zu akklamieren, demonstrierte diesmal ein „ehrliches“ Wahlergebnis. Die Botschaft: Seht her, wir sind kein Stimmvieh-Verein, wir kontrollieren unsere Chefs. Fazit: Gebhardt wurde rücktrittsreif abgewatscht, bleibt aber Chef, und die Partei gewinnt – da hätte selbst König Pyrrhus gestaunt...“.

Und vielleicht noch ein Zitat aus der Sächsischen Zeitung: „Das mäßige Ergebnis für Gebhardt, dessen Stellvertreter Stefan Hartmann und Cornelia Falken erwartungsgemäß bestätigt wurden, dürfte seine Brisanz erst in den kommenden Wochen so recht entfalten. Denn die zweitstärkste Partei in Sachsen hat bislang nicht geklärt, wie sie in den Landtagswahlkampf ziehen will – als potentielle Regierungskraft oder machtvolle Opposition.“

Ich glaube, das Experiment, dass wir den Landesparteitag in die Nähe des Bundestagswahltermins gelegt haben ist trotz einiger Widrigkeiten als gelungen anzusehen. Der MDR hat mit schönen Bildern berichtet. Axel Troost durfte über unser Steuerkonzept sprechen und in vielen Tageszeitungen stand, dass wir wirtschaftspolitische Positionen beschlossen haben. Klar, die Ergebnisse der Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Berichterstattung, aber dies ist bei Wahlparteitagen wohl immer so.

Die Einschätzungen innerhalb der Partei sind wie immer sehr unterschiedliche: Von gut organisiert, gute Planung (Zeitplan eingehalten) bis wir hätten mehr Wahlkampfstimmung erzeugen müssen, war bisher alles vertreten. Die Räumlichkeiten waren okay bis geht gar nicht, habe ich auch schon gehört.

Ich denke, die Organisation war gut, die Rahmenbedingungen ansprechend und mit den inhaltlichen Ergebnissen können wir zufrieden sein.

Aus der Diskussion:

- es wurden Personen mit einem politischen Profil gewählt, die eine Relevanz für den Landesverband haben
- bis auf die Leitlinien für Freiheit und Demokratie wurden alle inhaltlichen Aufgaben erfüllt
- mit den Wahlergebnissen haben wir gezeigt, dass wir keine Abnickpartei sind
- Resolutionen sollten auch Anträge sein, zu denen man Änderungsanträge stellen kann

- es wurde angetragen, dass DIE LINKE eine streitbare Partei ist, aber nicht zerstritten wirkt; wir haben eine Debattenkultur entwickelt
- es ist ein unmögliches Verhalten, wenn Personen den Raum verlassen, während an eine Antifaschistin unserer Partei einen Friedenspreis verliehen wird
- es ist unverständlich, dass der Parteitag so kurz vor der Wahl stattfinden musste
- bei der Konstellation Tagungspräsidium und Antragskommission sollte im Vorfeld darauf geachtet werden, dass alle verfahrenssicher sind
- wir hätten noch eine engere Verbindung zur Bundestagswahl herstellen können
- alle Kritikpunkte gegen den Parteitag -3 Wochen vor der Wahl- wurden bereits 2012 mit den Kreisverbänden besprochen; deshalb ist es unverständlich, dass immer wieder die Diskussion dazu aufkommt; mit keiner anderen Veranstaltung hätten wir so viel mediale Präsenz an 2 Tagen erzeugen können, wie mit diesem Landesparteitag

#### ***Überwiesener Antrag zu WiPo ÄA 1.27 DS 4 - 010***

- im November hat Antje eine Termin in Chemnitz mit OWUS und Franziska Wendler, um das genaue Ansinnen in Erfahrung zu bringen und Vorschläge zu unterbreiten
- LAG Linke UnternehmerInnen sollten einbezogen werden; in den LaVo einladen – sieh Pkt. 3  
Beschlussvorschlag

#### **Abstimmung:**

einvernehmlich beschlossen

#### ***Umgang mit sorbischer Minderheit - Beschluss LPT DS 4 - 012***

- Vorschlag: LaVo informiert bis 10.10. den LV Brandenburg und bittet um entsprechende Zusammenarbeit
- Pkt. 1 Beschlussvorlage sollte relativ zügig von statten gehen
- Ergänzung Beschlussvorschlag im Pkt. 4: Vorsitzender wird beauftragt den LV Brandenburg bis 10.10. zu informieren

#### **Abstimmung:**

einvernehmlich beschlossen

#### ***Bildung einer Satzungskommission - Beschluss LPT DS 4 - 016***

- die Satzungskommission und der Vorschlag des LaVo muss quotiert sein
- Tilman Loos signalisiert seine Mitarbeit in der Kommission
- mind. 3 Mitgliederaus dem Landesrat und quotiert

#### **Abstimmung:**

einvernehmlich beschlossen

#### **TOP 6 – Antrag zur Mitfinanzierung des Pfingstcamps an den Parteivorstand DS 4 – 014**

- Heiko Kosel stellt einen Antrag zur Ergänzung des Beschlusstextes:  
*Der Landesvorstand bittet den Jugendverband Linksjugend [ `solid] Sachsen, dass das Pfingstcamp den internationalistischen Dialog mit linken tschechischen Jugendlichen, Jugendorganisationen und VertreterInnen unserer tschechischen Schwesterpartei intensiviert. Um dies inhaltlich und organisatorisch sicherzustellen wird der Jugendverband mit Heiko Kosel zusammenarbeiten.*
- zum Ergänzungsantrag sollte vorher mit dem Jugendverband gesprochen werden, auch passt das Ansinnen nicht in einen Antrag zur finanziellen Unterstützung
- die Arbeitsweise und Prioritätensetzung ist ausschließlich eine Entscheidung des Jugendverbandes, sollte aber wohlwollend geprüft werden
- Protokollnotiz:** der Jugendverband wird gebeten das Ansinnen zu prüfen; der Jugendkoordinator trägt dies in die Vorbereitungsgruppe des Pfingstcamp 2014

#### **Abstimmung:**

einvernehmlich beschlossen



**TOP 7 – Antrag zu Veranstaltungen im Globana Trade Center DS 4 – 020**

- Globana sollte vorher über die Sachlage informiert werden; Sensibilisierung für die Thematik
- unser Maßstab muss stringent durchgehalten werden (Vertragspartner prüfen)
- Tilman Loos würde ein entspr. Informationsschreiben ans Center verfassen
- Beschlussvorschlag ergänzen: Globana anschreiben und über diese VA informieren und hinweisen, was unserer Konsequenzen sind

Abstimmung:

bei 1 Enthaltung beschlossen

**TOP 8 – Antrag zu vegetarischem Essen bei Veranstaltungen der LINKEN Sachsen DS 4 – 021**

- der Antrag sollte modifiziert werden – heute nicht behandelt, auf die Beratung am 18.10. vertagen

Abstimmung: Behandlung erst am 18.10.:

Dafür: 7 dagegen: 3 Enthaltungen: 5 → beschlossen

**TOP 9 – Umgang mit den kulturpolitischen Leitlinien DS 4 – 022**

Abstimmung:

einvernehmlich beschlossen

**TOP – Information zur möglichen weiteren Verfassungsdebatte im Landtag DS 4 – 028**

Der LaVo nimmt die DS zur Kenntnis.

F.d.R.

Dresden, 27.09.2013



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin